



1 Beispiel 8

```
\pagestyle{fancy}
\fancyhf{}
\fancyhead[EL]{\thepage}% gerade Seiten, links
\fancyhead[OR]{\thepage}% ungerade Seiten, rechts

\fancyhead[ER]{
\begin{tabular}[b]{l}
Beispiele zu \texttt{fancyhdr}\\
Hans Friedrich Steffani\\
Lehrstuhl Elektr. Masch. u. Antriebe
\end{tabular}
\includegraphics[height=3\baselineskip]{tulogo}
}
\fancyhead[OL]{
\includegraphics[height=3\baselineskip]{tulogo}
\begin{tabular}[b]{l}
Beispiele zu \texttt{fancyhdr}\\
Hans Friedrich Steffani\\
Lehrstuhl Elektr. Masch. u. Antriebe
\end{tabular}
}
\addtolength{\headheight}{2\baselineskip}
\addtolength{\headheight}{0.61pt}
```

Hier muß dann `\headheight` entsprechend vergrößert werden. Außerdem ist hier das Logo immer außen.

2 Die vier Seitenstile von L^AT_EX

- `plain` ist der Standardstil, er erzeugt eine Fußzeile mit zentrierter Seitennummer. `\chapter` erzwingt für die erste Seite eines Kapitels diesen Seitenstil. Gleiches macht `\maketitle` falls es keine extra Titelseite gibt.
- `empty` verzichtet dann auch noch auf die Seitennummer. Das wird erzwungen, wenn man eine extra Titelseite hat.



- `headings` erzeugt aus den `\chapter`, `\section` etc. eine Kopfzeile.
- `myheadings` bedarf dann der händischen Einfügung von `\markright` und `\markboth`

3 Die verwendeten Makros

3.1 leftmark und rightmark

Bei doppelseitigen Dokumenten muß zwischen linken und rechten Seiten unterschieden werden, während einseitige Dokumente nur rechte Seiten haben. `\rightmark` und `\leftmark` werden über diverse Umwege so definiert, daß sie die Kopfzeile für linke (gerade) und rechte (ungerade) Seiten haben. Aber darum müssen wir uns nicht kümmern.

3.2 markboth und markright

Die Makros `\markboth{ }{ }` und `\markright{ }` erledigen das. `\markboth{ }{ }` hat zwei Argumente, die die linke und rechte Kopfzeile beeinflussen, während `\markright{ }` mit seinem einem Argument nur die rechte beeinflusst. Aber auch diese werden wir selten brauchen.

3.3 chaptermark, sectionmark und subsectionmark

Oft will man die Abschnittsüberschriften in der Kopfzeile haben. Dafür gibt es `\subsectionmark{ }`, `\sectionmark{ }` und `\chaptermark{ }`, die z. B. so definiert sind (aus `article.sty`):

```
\def\sectionmark#1{%
\markboth {\MakeUppercase{%
\ifnum \c@secnumdepth >\z@
\thesection\quad
\fi
##1}}{}}%
```

Es wird `markboth` „aufgerufen“. Das erste Argument ist das Argument, mit dem `\sectionmark` aufgerufen wurde (also die Abschnittsüberschrift), daß zweite ist leer, d. h. geraden Seiten haben erstmal keine Überschrift. Darum kümmert sich dann `\subsectionmark` bzw. bei `book` `\sectionmark`.